

kunst

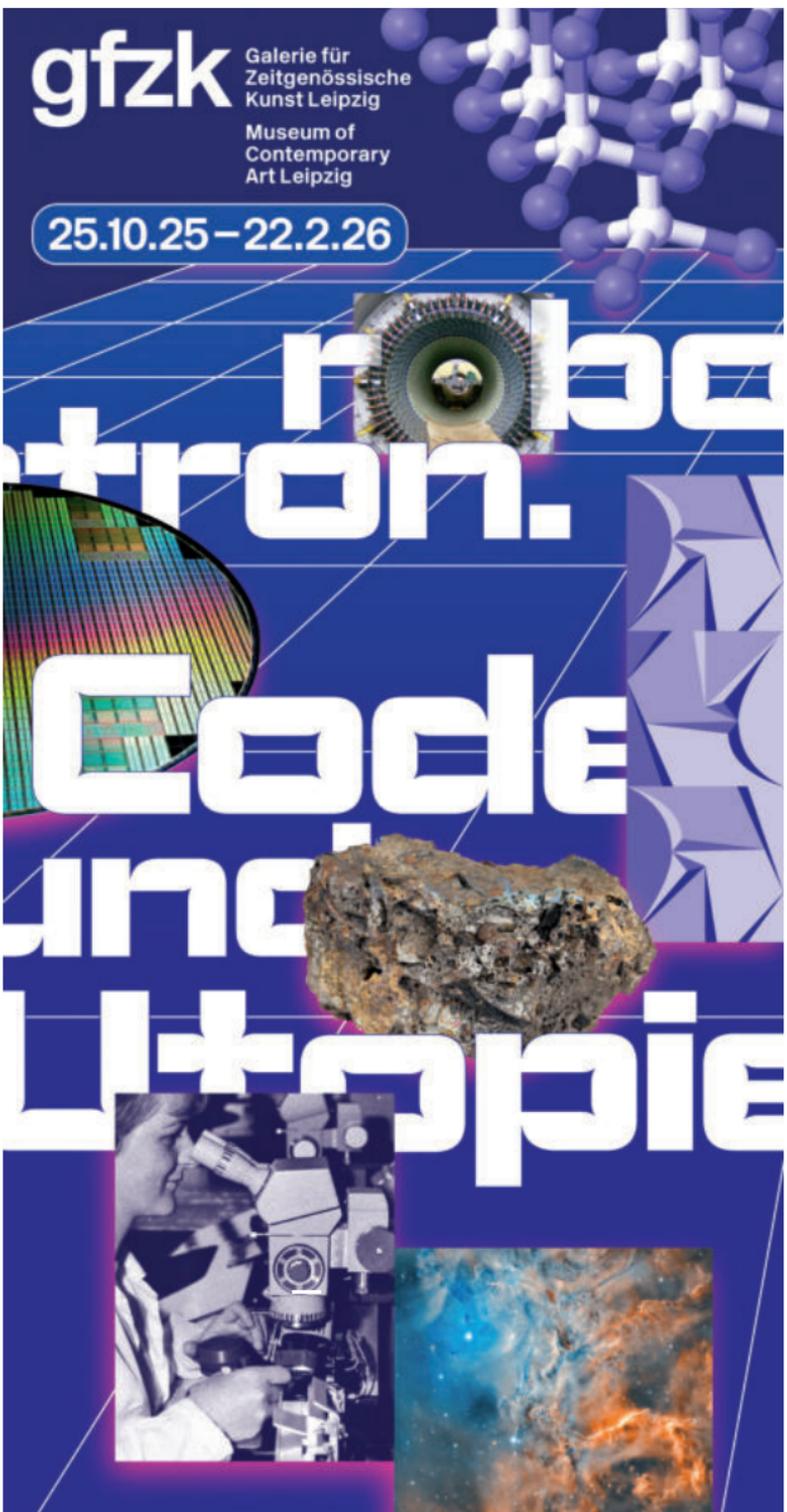
in Mitteldeutschland

gfzk

Galerie für
Zeitgenössische
Kunst Leipzig
Museum of
Contemporary
Art Leipzig

25.10.25 – 22.2.26

Oktober bis Dezember 2025



ECHO DES UNBEKANNTEN

Vom Umgang mit
Tod und Vergänglichkeit



Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie uns diese Ausgabe mit einem kurzen Spruch beginnen, der einfängt, was wohl viele von diesem Sommer gedacht haben: „Der kleine April möchte gerne aus dem August abgeholt werden.“ Und schon stehen der Herbst und die Winterzeit wieder vor der Tür. Das heißt aber auch, dass die Kunst- und Kulturlandschaft Mitteldeutschlands wieder mit neuen Ausstellungen und Veranstaltungen startet. So können Sie im redaktionellen Teil von gleich zwei interessanten Events lesen. Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst veranstaltet erneut die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte GRASSIMESSE und präsentiert Schmuck, Keramik, Glas, Textil, Mode, Holz-, Metall- und Papierarbeiten von Kunsthandwerker*innen und Designer*innen aus der ganzen Welt.

Die Oper Halle lenkt den Blick auf die Vorführungen und Veranstaltungen der zauberhaften Festtage und ermutigt zum Theater- oder Opernbesuch in der kalten Jahreszeit, wenn man sowieso lieber im Warmen sitzt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie in bewährter Weise den Ausstellungskalender, der wichtige Kunstaustellungen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen kompakt zusammenfasst.

In unseren Tipps gehen wir näher auf Projekte wie das im Kunsthaus Meyenburg ein, wo in der neuen Ausstellung der Farbe Rot durch die Kunstgeschichte gefolgt wird.

Die Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale) öffnen die Türen zu Ihrer Wunderkammer und laden zur Erforschung der 300-jährigen Geschichte ein.

Weitere Hinweise geben wir zu Ausstellungen im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und im Stadtmuseum Halle. Aber auch die Kunsthalle in Dessau stellt zwei neue Projekte vor, die einen Besuch wert sind.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Jahresabschluss und eine besinnliche Weihnachtszeit. Im neuen Jahr freuen wir uns, Ihnen wieder viele inspirierende Ausstellungen vorstellen zu dürfen.

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite	2-3
GRASSIMESSE 2025 Leipzig	
Seite	4-5
Oper Halle	
Seite	6-27
Ausstellungskalender	
Seite	29
Nordhausen Kunsthaus Meyenburg	
Seite	30
Halle (Saale) Franckesche Stiftungen	
Seite	31
Halle (Saale) Stadtmuseum Halle	
Seite	32-33
Halle (Saale) Kunstmuseum Moritzburg	
Seite	34-35
Dessau-Roßlau Kunsthalle Dessau	
Seite	36
Impressum	

Treffpunkt der Moderne

GRASSIMESSE

24.–26.10.2025

Die GRASSIMESSE in Leipzig ist ein jährlich wiederkehrendes Highlight in der Region. Ende Oktober wird das GRASSI Museum für Angewandte Kunst zum Hotspot für zeitgenössisches Kunsthandwerk und Design. 140 Kunsthandwerkerinnen und Designer aus aller Welt präsentieren Schmuck, Keramik, Glas, Textil, Mode, Holz-, Metall- und Papierarbeiten – vom Unikat bis zur Kleinserie. Drei Tage lädt die Messe Designinteressierte sowie Freundinnen und Freunde schöner Dinge zum Schauen, Gedankenaustausch und Erwerben von qualitativ hochwertigem Kunsthandwerk und Design ein. Von Meisterstücken renommierter Künstler bis zu Entdeckungen von Newcomern reicht die Spannbreite. Die traditionsreiche Grassimesse bringt aktuelle Gestaltung und die historische Sammlung des Museums in einen faszinierenden Dialog. Wenn in der Ständigen Ausstellung ANTIKE BIS HISTORISMUS zeitgenössische Arbeiten vor historischen Museumsobjekten präsentiert werden, entsteht ein inspirierender und spannungsvoller Raum, der neue Sichtweisen ermöglicht.

Highlights in diesem Jahr sind wieder die Arbeiten von Studierenden verschiedener Hochschulen, die jedes Jahr zukünftige Entwicklungen und experimentelle Ansätze präsentieren. Dabei sind: Bauhaus-Universität Weimar, Hochschule für Grafik und

Buchkunst Leipzig, Hochschule Wismar, Hochschule Hof, KHIO - Oslo National Academy of the Arts, Fachschule Keramik Höhr-Grenzhausen sowie die Westsächsische Hochschule Zwickau.

Die GRASSIMESSE reflektiert jährlich die Ideenwelt und Vielfalt der aktuellen angewandten Kunst und des Designs. Sie befördert künstlerische Entwicklungen und schärft das Bewusstsein für gestalterische Qualität. Die Messe steht in der Tradition der 1920 begründeten und als "Treffpunkt der Moderne" berühmt gewordenen historischen Grassimesse. Sie war ein Gegenentwurf zu der kommerziellen Massenware, die auf den

Mustermessen angeboten wurde. Die GRASSIMESSE ist eine der ältesten Kunstmessen weltweit. Damals wie heute sind künst-

Lee Jungwoon, BILLI, Foto: Jungwoon Lee



GRASSI MESSE LEIPZIG 2025

lerische Qualität in Gestaltung und Ausführung ebenso wie Eigenständigkeit und Experimentierfreudigkeit entscheidende Kriterien für die Auswahl der Jury. Allein die Teilnahme an der Messe kommt vielen Designerinnen und Kunsthandwerkern einem Gütesiegel gleich. Für besonders überzeugende Leistungen vergibt die internationale Jury sieben Preise.

Grassipreis des Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftungsfonds - 3.000 € | Smow-Designpreis - 2.500 € | Grassipreis der Sparkasse Leipzig - 2.000 € | Jan Willems-Preis - 1.500 € | Apolline-Preis - 1.000 € | Preis der Grassifreunde - 1.000 € | Neu: Gemma Grassipreis - Visionen für Juwelen. Mit einem Sachpreis im Wert von 4.000 € möchte die auf Edelsteine spezialisierte Firma Ole Bergmann (Berlin) der Verwendung von Juwelen einen neuen zeitgenössischen Impuls verleihen.

MfAK, Bildarchiv, Foto: Esther Hoyer

Do, 23.10., 18 Uhr:
Eröffnung und
Preisverleihung |
anschließend
Messe-Preview bis 21.30 Uhr
Öffnungszeiten: Fr+Sa, 24.
+ 25.10.: 10–19 Uhr |
So, 26.10.: 10–18 Uhr
Tickets: 8,00 € / 5,50
ermäßigt
(gilt auch für den Eintritt in die
dreiteilige Ständige Ausstel-
lung)



Zauberhafte Festtage mit den Bühnen Halle

Wenn die Tage kürzer werden, die Stadt in Lichterglanz erstrahlt und der Duft von Gebäck durch die Straßen zieht, öffnet sich bei den Bühnen Halle eine ganze Welt festlicher Erlebnisse: Musik, Theater, Tanz und große Geschichten. Das Programm zwischen Advent und Silvester ist so vielfältig wie die Menschen, die es besucht. Und eines ist sicher: Es gibt kaum eine schönere Zeit, Kultur zu verschenken – oder gemeinsam zu erleben.

Märchenhaftes für die ganze Familie

Ein Klassiker darf natürlich nicht fehlen: Engelbert Humperdincks »Hänsel und Gretel«. Mit Kinderchor, Hexenritt, Sand- und Taumännchen sowie den unvergänglichen Liedern ist diese Oper seit Generationen ein Herzstück des Weihnachtsrepertoires der Oper Halle. Gleich sechs Mal steht sie im Dezember auf dem Spielplan!

Auch das Ballett Halle öffnet eine Welt voller Träume: Ab dem ersten Adventswochenende lädt Tschaikowskis »Der Nussknacker« in ein Reich der Fantasie. Nostalgische Szenerien, magische Figuren und die wohl poetischste Weihnachtsmusik überhaupt schaffen eine Atmosphäre, die Jung und Alt verzaubert. Für viele Besucherinnen und Besucher ist der Besuch längst Tradition geworden: »Der Nussknacker« gehört zu Weihnachten wie Kerzen und Tannenduft.

Konzertgenuss im Advent

Für die festliche Adventsstimmung sorgen außerdem die Konzerte der Staatskapelle Halle und des Händelfestspielorchesters Halle. Das Nikolaus-Familienkonzert »Marzipan und Mandarinen« lädt Kinder und Eltern zum Staunen, Singen und Mitmachen ein – ein musikalisches Erlebnis, das den Winter hörbar macht. Barocke Pracht versprechen die Aufführungen des Weihnachtsoratoriums mit dem Händelfestspielorchester, die in Kooperation mit traditionsreichen Chören der Stadt Halle erklingen. Das Adventskonzert der Oper Halle beschließt den dritten Adventssonntag mit weihnachtlichen Melodien und Ohrwürmern.

Festliche Silvesterabende

Auch den Jahresausklang können Sie bei den Bühnen Halle ganz nach Ihrem Geschmack feiern: Im Opernhaus erklingt mit Emmerich Kálmáns Operette »Die Csárdásfürstin« eine Geschichte voller Leidenschaft, Walzerseligkeit und bittersüßer Leichtigkeit.



Das neue theater verabschiedet das Jahr mit Vorstellungen am Nachmittag und Abend, ehe es mit einer schwungvollen Feier in die Nacht übergeht – ganz in der Tradition des Vorjahres. In der Händel-Halle entfacht die Staatskapelle Halle ein musikalisches Feuerwerk: Beethovens 9. Sinfonie mit ihrer berühmten »Ode an die Freude« ist nicht nur Tradition, sondern ein mitreißendes Zeichen für Gemeinschaft, Menschlichkeit und Aufbruch ins neue Jahr.

Geschenke und besondere Anlässe

Wenn Sie noch auf der Suche nach einer ganz besonderen Eventlocation sind, können Sie Räume wie das Operncafé oder den Werkraum auf der Kulturinsel für eigene Veranstaltungen mieten – von stilvollen Tagungen bis zur großen Weihnachtsfeier. Und was wäre Weihnachten ohne Geschenke? Mit Gutscheinen der Bühnen Halle verschenken Sie gemeinsame Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben.

Ob Oper, Schauspiel, Ballett oder Konzert – die Bühnen Halle bieten im Dezember ein Programm, das verbindet und inspiriert. Hier finden Sie den Zauber, der Weihnachten und Silvester unvergesslich macht!

Das Ballett „Der Nussknacker“, Bühnen Halle 2023, Foto: Yan Revazov



Altenburg

Lindenau-Museum Altenburg Interim

Kunstgasse 1 | 04600 Altenburg | Tel.: (03 44 7) 8 95 54 30 | www.lindenau-museum.de | info@lindenau-museum.de | Geöffnet: Di–So u. feiertags: 12–18 Uhr

ständig: Querschnitt der vielfältigen Sammlung: antike Keramik | Gipsabgüsse von Werken aus der Antike und der Renaissance | ital. Tafelmalerei der Frührenaissance | Gemälde, Plastiken und Grafiken des 20. und 21. Jh. | wechselnde Präsentationen an der KUNSTWAND | regelmäßige Kurse im *studio* | regelmäßige öffentliche Sonntagsführung im Interim oder Prinzenpalais

bis 19.10. KUNSTWAND Zeichenbrett und Nadelkissen – Die Künstlerin und Studio-Leiterin Ursula Jobst (1929–2024)

ab 24.10. KUNSTWAND „Willkommen zu Hause! – Altenburger Ankäufe des Lindenau-Museums nach 1945“

Lindenau-Museum im Prinzenpalais des Residenzschlosses

Schloss 16 | 04600 Altenburg | Geöffnet: Di–So u. feiertags 11–17 Uhr

bis 02.11. Dieter Appelt – Gerhard-Altenbourg-Preis 2025

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda | Tel: 03644 515365 | info@kunsthhausapolda.de
www.kunsthhausapolda.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

bis 14.12. Paris – Metropole des Entertainments. Chéret – Mucha – Toulouse-Lautrec und die Plakatkunst um 1900

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 | Bestehornpark | 06449 Aschersleben | Tel.: (03473) 9149344 | www.grafikstiftungneorauch.de | mail@grafikstiftungneorauch.de
Geöffnet: März–Okt. Mi–So 11–17 Uhr, jeden zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr und 14 Uhr sowie an ausgewählten Feiertagen öffentliche Führung.

bis 03.05.2026 Neo – Zeichnungen 1965 bis 1968

22.11.2025 Film und Gespräch

**PARIS -
METROPOLE DES
ENTERTAINMENTS**

CHÉRET – MUCHA – TOULOUSE-LAUTREC
UND DIE PLAKATKUNST UM 1900

**KUNSTHAUS APOLDA
AVANTGARDE**

7. SEPTEMBER – 14. DEZEMBER 2025

Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr | 99510 Apolda | Bahnhofstraße 42 | 03644 515365 | www.kunsthhausapolda.de
Vizepräsident: Kreis Weimarer Land - Mit freundlicher Unterstützung der PORTEHOVE GmbH, des Kunstvereins Apolda
Avantgarde e.V. und der Kreisstadt Apolda



Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 | 06567 Bad Frankenhausen | Tel./Fax: (034671) 619-21/20 |
www.panorama-museum.de | info@panorama-museum.de | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budyši

KommMarkt 1 | 02625 Bautzen | Tel.: (03591) 534933 | www.museum-bautzen.de
museum@bautzen.de | Geöffnet: Okt–März Di–So 10–18 Uhr
ständig: Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen
ab 25.10. Bautzen fasziniert II – Stadtansichten aus der Zeit vor 1900
bis 12.04.2026 Rolf Dvoracek – Photo-Graphische Spitzlichter



Bernburg

Museum Schloss Bernburg

Schloss Bernburg | Schlossstraße 24 | 06406 Bernburg | Tel./Fax: (03471) 625007
|3469324 | www.museumsschlossbernburg.de | mail@museumsschlossbernburg.de
Geöffnet: Apr–Okt Mo–So 10–17 Uhr
bis 02.11. „panta rhei – Alles fließt“ Hella Kapischke

Bitterfeld-Wolfen

Musik-Galerie an der Goitzsche

Ratswall 22 | 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld
Tel.: 03493 338319 | https://musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de
katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de | Geöffnet: Do–So 10–16 Uhr u. nach Vb
ständig: Landschaftskunst Goitzsche | Kunst. Wozu? Erinnerung an die Dritte Bitterfelder Konferenz 1992
bis 31.12. Depotschätze. Die Musik-Galerie an der Goitzsche stellt ihre Kunstsammlung vor.

Blankenburg

Schlosshotel Blankenburg

Schnappelberg 5 | 38889 Blankenburg (Harz) | Tel.: (03944) 361901 |
sb-galerie.de | Geöffnet: Täglich 8 – 18 Uhr
bis 01.10. Gabriele Krüger - Aquarell und Acryl
04.10.–04.12. Stefanie Gendera - Tiere und Menschen
ab 06.12. Rolf Zimmermann - Aquarellkunst

Bürgel / Dornburg

Keramik-Museum Bürgel

Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel | Tel. (036692) 37333 | post@keramik-museum-buergel.de
www.keramik-museum-buergel.de | Geöffnet: Mrz-Okt Di-So/feiertags 11–17 Uhr |
Nov–Feb Mi–So/feiertags 11–16 Uhr

ständig: Bürgeler Töpfereigeschichte und Jugendstil (Henry van de Velde)

bis 20.12. Annett Ulrike Meier (Keramik) & Cornelia Theimer-Gardella (Textil) »Erde. Linie. Licht.«

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Max-Krehan-Str. 1 | 07774 Dornburg-Camburg | Tel.: (036427) 219511 | post@keramik-museum-buergel.de
bauhaus-keramik.de | Geöffnet: Apr–Okt täglich außer mittwochs
10–17 Uhr | Nov–Mrz geschlossen

ständig: Keramik und Geschichte der Dornburger Bauhaus-Töpferei von
den Anfängen bis zur Gegenwart

Dessau

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Haus der Fürstin

Kirchgasse 35 | 06785 Oranienbaum-Wörlitz | Tel.: (034905) 40920 | service@gartenreich.de
www.gartenreich.de | Geöffnet: 1. Okt–2. Nov Di–So, Feiertage 10–17 Uhr,
3.–30. Nov Mo–So 10–16 Uhr, Di geschlossen, 01.12.25–06.01.26 an den
Adventswochenenden sowie 27.12.–30.12. u. 02.01.–06.01. 11–17 Uhr
bis 06.01.2026 Vulkane, Götter. Großsteingräber. Die Antike und das Gartenreich

Kunsthalle Dessau

Hobuschgasse 5 (Eingang in der Ratsgasse) | 06844 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340)
6501443 | www.anhaltischer-kunstverein.de | info@anhaltischer-kunstverein.de
Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

bis 08.11. Anna-Maria Kursawe - Transformationslandschaften

21.11.–21.12. Volker Schlecht - Altpapiere, Eröffnung 20.11., 18 Uhr

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Schloss Georgium

Puschkinallee 100 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6612600 |
gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de | gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de
Geöffnet: Mo–So 10–18 Uhr, Di geschlossen

ständig: Die neue Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium
ist eröffnet und bietet eine künstlerische Zeitreise vom Spätmittelalter bis zur Moderne.

bis 05.10. TONY CRAGG. Points of View

Annett Ulrike Meier | Cornelia Theimer Gardella

Erde. Linie. Licht.



6. Sept. – 20. Dez. 2025 | Keramik-Museum Bürgel

Dessau

Stiftung Bauhaus Dessau

www.bauhaus-dessau.de | service@bauhaus-dessau.de | Tel.: (0340) 6508-250

Bauhausgebäude | Gropiusallee 38 | 06846 Dessau-Roßlau

Geöffnet: Mär–Okt Mo–So 10–17 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

bis 19.10. Kang Sunkoo. Sakristei

ab 05.12. Bakelit | Glasur | Farbe

bis 01.03.2026 After modern Brightness. Ecologies of Light

Bauhaus Museum Dessau | Mies-van-der-Rohe-Platz 1 | 06844 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt Mo–So 10–17 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

bis 19.10. Zwischenspiele. Anna Gille / Matthias Kaiser / Experimentierraum

bis 02.11. Bauhaus Ecologies

Meisterhaus Gropius | Ebertallee 59-71 | 06846 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt Mo–So 10–17 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

bis 11.01.2026 Margret Hoppe. Pair/Unpair

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de | www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstsammlungen am Theaterplatz | Theaterplatz 1 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 488 4424

bis 02.11. Edvard Munch. Angst

bis 15.02.2026 Galerie Oben und Clara Mosch. Künstlerische Freiräume in Karl-Marx-Stadt

ab 27.11. Carlfriedrich Claus. Am Rand des Jetzt am Rand des Hier

ab 11.12. Frank Maibier. tritt tritt

Museum Gunzenhauser | barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

bis 26.10. WIN/WIN – Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsens 2025

bis 18.01.2026 Best of Part II: Visitor's choice

bis 16.11. Gabriele Münter Preis

Schloßbergmuseum | Schlossberg 12

bis 01.02.2026 Die neue Stadt. Chemnitz als Karl-Marx-Stadt

26.10.2025–22.02.2026 Eine Bergparade. Zwölf Personen der erzgebirgischen Bergbauregion

Karl Schmidt-Rottluff Haus | Limbacher Str. 382

ständig: Neues Museum im ehemaligen Elternhaus des Künstlers

Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 11 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 694444 | info@galerie-weise.de www.galerie-weise.de | Geöffnet: Di–Fr 10–18 Uhr; Sa 10–14 Uhr

ständig: Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

bis 10.10. Ulrich Eißner. CHEMNITZER KÖPFE. Porträtplastiken

22.10.–06.12. CARLFRIEDRICH CLAUS, CLARA MOSCH UND IHR UMFELD

ab 10.12. 1990 – 2026 – FINIS. ARBEITEN VON KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN DER GALERIE (und Arbeiten aus dem Bestand).

Neue Sächsische Galerie Museum für zeitgenössische Kunst

in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunststätte e.V. | Moritzstraße 20
09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 3676680 | info@neue-saechsische-galerie.de

www.nsg-chemnitz.de | Geöffnet: Do–Mo u. Feiertage 11–17 Uhr; Di 11–18 Uhr

bis 25.01.2026 Heinz Schumann – Kalligrafie und Schriftgestaltung

bis 25.01.2026 Harry Scheuner – Grafik und Design



WIR SEHEN UNS!



Abbildung: Jacques Cousteau 2013 in Kroatien. Sebastian Gerstengarbe, 2016

Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20405-68
www.pusch kino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Die Kinosäle sind klimatisiert.

Dresden

Residenzschloss

Taschenberg 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |
Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg |
besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Neues Grünes Gewölbe / Paraderäume /
Rüstkammer / Münzkabinett / Kunstkammer Gegenwart

bis 02.11. Kunstkammer Gegenwart II – zeitgenössische Kunst im Residenzschloss

bis 04.01.2026 „Es ist nicht Alles Gold das da gleist“. Friedrich der Weise (1463-1525)

bis 04.01.2026 Rotes Gold. Das Wunder von Herregrund

bis 15.02.2026 William Kentridge. Listen to the Echo

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge
Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee | besucherservice@skd.museum
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 |

Porzellansammlung | Mathematisch-Physikalischer Salon

bis 05.10. Teamwork in Antwerpen! Pieter Bruegel, Hendrick van Balen und die anderen

ab 22.11. Herkules – Held und Antiheld

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1 | 01069 Dresden | www.dhmd.de

Geöffnet: Di–So/Feiertage 10–18 Uhr, Montag geschlossen

ständig: Dauerausstellung | Abenteuer Mensch und Kinder-Museum | Welt der Sinne

bis 26.10. Luft. Eine für alle

bis 31.05.2026 Freiheit – Eine unvollendete Geschichte

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Museum für Völkerkunde Dresden - Das Damaskuszimmer

bis 02.11. Richard-Bampi-Preis 2025

bis 21.12. Mythos Handwerk. Zwischen Ideal und Alltag

bis 22.02.2026 Die blauen Schwerter – Meissen in der DDR

Hegenbarth Archiv

Calberlastraße 2 | 01326 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

bis 05.04.2026 Archiv in der Tasche. Skizzenbücher von Hegenbarth

Archiv der Avantgarden (ADA)

Große Meißner Straße 19 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skd.museum | Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ab 08.11. Fluxuriös! Kunst und Anti-Kunst der 1960er bis 1990er Jahre



Dresden

Jägerhof

Köpckestraße 1 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 19.10. Frauen machen Männer

Puppentheatersammlung

Kraftwerk Mitte | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 28.06.2026 William Kentridge. Listen to the Echo

Museum für Völkerkunde Dresden

Japanisches Palais, Palaisplatz 11 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 8144841 |

www.skd.museum |

voelkerkunde.dresden@skd.museum | Geöffnet: Mi–So 10–17 Uhr

ständig: Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge

Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz | besucherservice@skd.museum

Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

ab 13.12. 20 Jahre Gerhard Richter Archiv. Werke, Materialien, Kuriosa

bis 04.01.2026 William Kentridge. Listen to the Echo

Weltkunst entdecken

Universum
Friedenstein
Gotha

www.friedensteine.de



Friedenstein
Stiftung
Gotha



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 | 99094 Erfurt | Tel.: (0361) 6551657

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984) nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551651 | www.kunstmuseen.erfurt.de

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

ab 12.10. Bernhard Heisig. Malerei als Ereignis. Zum 100. Geburtstag

ab 14.09. Goldlack und Kakteen. Aufbrüche, Umbrüche und die Kunst in Erfurt. Sammlungspräsentation von 1700 bis heute

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 | 99094 Erfurt-Molsdorf | Tel.: (036202) 90505 |

www.kunstmuseen.erfurt.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

bis 26.10. Mit königlichen Augen. Queen Victoria besichtigt Schloss Molsdorf

ab 16.11. Marianne Ulrich. Rock ´n Barock

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551960 |

www.galerie-waidspeicher.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr

bis 15.01.2026 Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6555666 | www.kunstmuseen.erfurt.de

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Do 11–22 Uhr

bis 16.11. Dirk Reinartz. Fotografieren, was ist

ab 14.12. Andrzej Steinbach. Hier

Gotha

Universum Friedenstein Gotha

Friedenstein Stiftung Gotha | Schlossplatz 1 | 99867 Gotha

Tel.: (03621) 82340 | www.friedenstein-stiftung.de | www.friedensteine.de |

Geöffnet: Apr–Okt Di–So 10–17 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–16 Uhr

Schloss Friedenstein

ständig: Schlossmuseum mit historischen Repräsentationsräumen, herzoglicher Kunstkammer, Dauerausstellungen zu Naturkunde, Theater- und Kulturgeschichte, Bromacker lab, barockes Ekhof-Theater, Schlosskirche sowie einer großzügigen Park- und Gartenanlage mit Orangerie

bis 11.10. Ekhof-Festival (Schauspiel, Konzerte, Führungen) im Ekhof-Theater

bis 17.10. Ausstellung zum Fotowettbewerb „Gotha - Deine Stadt. Dein Blick“ in der Wunderkammer Friedenstein

bis 02.11. Adel Macht Staat. Der Gothaische Hofkalender 1763-1944 im Spiegelsaal

Herzogliches Museum

ständig: Kunstsammlung mit europäischen und außereuropäischen Kunstschatzen von der Antike bis in die Neuzeit

bis 11.01.2026 Chinas Gold und Gothas Schätze – eine einzigartige Begegnung

bis 19.04.2026 GOTHA GENIAL?! – Geistesblitze & Dauerbrenner aus 1250 Jahren

NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn

2
TAGE

24,95
EURO

HALLE★CARD

Einfach mehr sehen!

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



*Direkt
online
kaufen!*

www.museen-halle.de

Halberstadt

Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur

Rosenwinkel 18 und Judenstraße 25/26 | 38820 Halberstadt | Tel. +49(0)39 41 60 67-10
www.berendlehmannmuseum.de | news@mma-hbs.de

Geöffnet: Mai–Okt Di–So 10–17 Uhr | Nov–Apr Di–So 10–16 Uhr

ständig: „Koscher, Klaus & Kupfer“, 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt, Objekte erzählen die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Halberstadt, ihr Familien-, Gemeinde- und Geschäftsleben / fast vollständig erhaltenes Gebäudeensemble des historischen jüdischen Viertels Halberstadt mit Mikwe Klaus, Synagoge, Denkort / Museumscafé & Restaurant Hirsch
Di–So 11:00–17:00 Uhr, die Vielfalt der jüdischen Küche

ab 12.09. HAMSA

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 33 a | 38820 Halberstadt | Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293
www.dom-schatz-halberstadt.de | domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de
Geöffnet: Domschatz Okt Di–So/Feiertage 10–17 Uhr, Nov–Dez Di–So/Feiertage 10–16 Uhr, Dom Okt Di–Sa 10–17 Uhr, So/Feiertage 11–17 Uhr, Nov–Dez Di–Sa 10–16 Uhr, So/Feiertage 11–16 Uhr, 24. u. 31.12. geschlossen

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Domschatz außerhalb des Vatikans / Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

bis 26.10. STUNDE 0 - NACH DEM STURM. Domschatz Halberstadt

Sonderausstellung mit Skulpturen von Daniel Priesse im Dialog mit Fotografien der Zeit. Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes.

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 | 38820 Halberstadt | Tel. (03941) 6871-0 | www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“ (Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend mit Einbruch der Dunkelheit)

08.10., 12.11., 10.12., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim (unterschiedliche Themen)

10.10., 18 Uhr Festveranstaltung: Verleihung des Gleim-Literaturpreises 2025 an Michael Maul für sein 2023 im Insel-Verlag erschienenenes Buch J. S. Bach.

„Wie wunderbar sind deine Werke“.

11.10., 11 Uhr Vorstellung des Preisträgerbuches: Michael Maul: J. S. Bach.

„Wie wunderbar sind deine Werke“. 2023 im Insel-Verlag erschienen.

16.10., 15 Uhr Literaturgespräch bei Gleim: Ute Pott: Robert Walser

19.10. Tag der Restaurierung

19.10., 14–15.30 Uhr „Erhalten was Sie bewegt“ Restauratorensprechstunde

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a | 39340 Haldensleben | Tel.: (03904) 40159
www.haldensleben.de/kulturfabrik | kulturfabrik@haldensleben.de

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16; Di u. Do 10–18; Sa 10–12

bis 25.10. Meisterklasse Malerei. Jugendkunstschule Magdeburg.

Jochen P. Heite zum 85.

bis 25.10. Frauen im geteilten Deutschland

ab 16.11. Jahresausstellung der Haldenslebener Künstlergilde,

Vern.: 16.11., 15 Uhr



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT

»Der Markt in Halle«, Foto Hausleitner

VON HALLE NACH HALLE.
DER KÜNSTLER
HANS NOWAK

**STADT
MUSEUM
HALLE** ENTDECKEN!

15.08.2025-06.01.2026

Stadtmuseum Halle | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)
Öffnungszeiten Mi – So: 10:00 – 17:00 Uhr
stadtmuseumhalle.de



Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 | 09661 Hainichen | Tel.: (037207) 2498

www.gellert-museum.de | Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung,
27.10.–08.11., 19.11., 22.–24.12., 31.12.25, 01.01.26 geschlossen

ständig: Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike
bis 05.10. »Herausgepickt – Fabuliert in C«. Arbeiten aus der Fabelsammlung von Chemnitzer Künstlern: Jürgen Höritzsch, Thomas Merkel, Dagmar Ranft-Schinke, Klaus Süß, Steffen Volmer

bis 19.10. »Textil? Zukunft! Hainichen« Schaufensterausstellung im Stadtgebiet in Kooperation mit dem Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V.

bis 26.10. Birgitta Volz (Indien/Deutschland): »Der Beweis des Unsichtbaren«. Magische Naturdrucke

ab 12.10. »So begab sich Reineke fort ... « Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932–2009) aus der Sammlung

ab 09.11. »wieder sehen« Hainichener Kunstschaffen aus 3 Jahrhunderten, Vern.: 9.11., 11 Uhr

26.10., 11 Uhr »Sag mir Charlotte, ein Wort ... « Literarisch-musikalisches Programm mit Ines Kömer und Florian Mayer, Dresden

29.12., ab 13.30 Uhr Freispiel – Unterhaltung und Spiele, Rätsel, Kreatives im ganzen Haus – für alle ab 5 Jahren.

Halle (Saale)

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 | 06110 Halle | Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

www.francke-halle.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

bis 06.04.2026 300 Jahre Neugier. Verborgenes Wissen aus der Wunderkammer des Waisenhauses

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands.

bis 06.04.2026 Die Handbibliothek der Kunst- und Naturalienkammer

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 221 – 3030

stadtmuseum@halle.de | stadtmuseumhalle.de | Geöffnet: Mi–So 10–17 Uhr

ständig: „Entdecke Halle!“ – Ausstellung zur Stadtgeschichte | „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

bis 06.01.2026 Von Halle nach Halle – Der Künstler Hans Nowak

bis 11.01.2026 „Spiel weiter!“ – Hallesche Spiel-Stadt-Geschichten, Teil 2

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 2024778 | info@zeitkunstgalerie.com |

www.zeitkunstgalerie.com | Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18 Uhr; Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

bis 11.10. „Wie die Erinnerung es will“ Andrea Damp (Malerei) + Martin Möhwald (Keramik)

18.10.–15.11. Gerhard Schwarz (Zeichnungen) + Frank Maasdorf (1950–2023); Plastik

22.11.–31.12. Das Zukunftszentrum und andere neue Bilder aus der „Sammlung Claus Berg“ sowie Schmuck von Anke Krause, Vern.: 22.11., 11 Uhr



die gedruckte galerie



Grafik in der Universität

Ausstellung bis 9.11.2025, Mi bis So 13 bis 18 Uhr, Eintritt frei
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Kustodie
Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), 06108 Halle (Saale)
www.kustodie.uni-halle.de



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

HALLESCHER
KUNSTVEREIN
E.V.



Halle (Saale)

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 | 06120 Halle | Tel.: (0345) 5507510 | info@kunstverein-talstrasse.de
www.kunstverein-talstrasse.de Geöffnet: Mi+Fr 13–18 Uhr; Do 13–19 Uhr
Sa, So u. Feiertage 11–17 Uhr auch Weihnachtsfeiertage und Neujahrstag
geschlossen am 24.12. und 31.12.2025

ab 02.10. Echo des Unbekannten. Vom Umgang mit Tod und Vergänglichkeit.

Vern.: 01.10., 19 Uhr mit Impulsvorträgen und Musik.

29.11., 19 Uhr Vortrag und Konzert. Dr. Andreas Ströbl spricht über die Katakomben und Gräfte – u.a. über die Kapuziner-Gruft in Palermo. Begleitet wird der Abend durch zwei musikalische Teile – die *Kindertotenlieder* von Gustav Mahler sowie die *Maeterlinck Gesänge Op. 13* von Alexander von Zemlinsky.

Es singt Marlen Bieber (Oper Chemnitz) am Flügel Daniel Heide.

Universitätsmuseum / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 11 (Löwengebäude) | 06108 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 5521733
kustodie@uni-halle.de | www.kustodie.uni-halle.de

bis 09.11. Die gedruckte Galerie. Grafik in der Universität

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20b / 06108 Halle | Tel.: (0345) 470698337 | 470698339
info-roterochse@erinnern.org | www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de |
Geöffnet: Mo u. Fr 10–14 Uhr; Di–Do 10–16 Uhr; 1. Wochenende im Monat 13–17 Uhr

ständig: Justiz im Nationalsozialismus, Hinrichtungsstätte während des 2. Weltkrieges, sowjetische Besatzungsjustiz, politische Justiz der DDR, MfS-Untersuchungshaft

bis 31.10. IM GEFÄNGNIS – Comics von Häftlingen

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 775150 | www.burg-halle.de

Burg Galerie im Volkspark | Schleifweg 8a | 06114 Halle

Geöffnet: Mo–So 14–19 Uhr | www.burg-halle.de/galerie

15.10.–09.11. „graduiert ≈ präsentiert“ – Stipendiat*innen der Graduiertenförderung 2024 und 2025 des Landes Sachsen-Anhalt stellen aus

Dependance Kaisersachern Halle | Talstraße 7 | 06120 Halle

Geöffnet: Sa–So 12–18 Uhr

bis 12.10. „Out of the Oven“ – Arbeiten aus der Emailwerkstatt der BURG

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt | Neuwerk 11 | 06108 Halle

Geöffnet: Mo–So 14–19 Uhr

ab 13.11. Giebichenstein Designpreis 2025

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Große Klausstraße 18 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 77923957 |
www.hallescher-kunstverein.de | kontakt@hallescher-kunstverein.de

Opernhaus Halle/ Operncafé | Universitätsring 24 | Geöffnet zu den Vorstellungen
bis 02.2026 Sebastian Friedrich – Malerei

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins | Große Klausstraße 18 | 06108 Halle

Geöffnet: Di - Sa 15–18 Uhr

09.10.–15.11. Halle im Blick – Reinhard Hentze. Fotografie

ab 30.11. Cathleen Meier – Grafik und Plastik

Literaturhaus Halle | Bernburger Str. 8 | 06108 Halle (Saale)

Geöffnet zu Veranstaltungen, sowie Sa/So 14–17 Uhr

07.11. Verleihung des Halleschen Kunstpreises

Stadtarchiv Halle | Rathausstraße 1 | 06108 Halle (Saale) | Mo 10–15, Di–Do 10–18 Uhr

bis 16.10. Nichts ist abgeschlossen. Antje Weyrich, Schmuck

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 212590
www.kunstmuseum-moritzburg.de | Geöffnet: Mo, Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr,
mittwochs sowie am 24. u. 31.12. geschlossen

- ständig:** Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock sowie ab 25.10.: Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts | Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jh.
ab 12.10. Halle handlich. 75 Jahre Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt
ab 21.11. Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit
ab 28.11. Fragmente eines Lebens. Die Sammlung Hans-Hasso von Veltheims

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 | 06108 Halle | Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33
www.InterArtShop.de | info@InterArtShop.de | Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr

- bis 18.10.** Michael Karlovski und Danyil Rovenchyn – Bildhauerarbeiten
04.10., 15 Uhr Lesung mit Michael May-Steinhoff „Heute bei uns zu Haus“, Hans Fallada
11.10., 15 Uhr Galeriegespräch mit Michael Karlovski und Danyil Rovenchyn
25.10.–24.12. Jahresendausstellung – Ausstellung mit Künstlern aus der Region Uwe Pfeifer – Malerei und Grafik, Eröffnung 25.10., 15 Uhr
08.11., 15 Uhr LITERAtainment mit Dr. Hans-Henning Schmidt. „Wunderland Dichtung – Ein literarischer Spaziergang von Ernst bis Unsinn.“ Hans-Henning Schmidt entführt in die vielfältigen Formen der Poesie.
29.11., 15 Uhr Lesung mit Detlef Färber zum "Langen Abend der Galerien" "Wolfs Weihnachtswunsch - Geschichten zum Glühweinen"
13.12., 15 Uhr Lesung mit Annekathrin Bürger - Weihnachtsgeschichten

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 | 06114 Halle | Tel.: (0345) 524730
www.landesmuseum-vorgeschichte.de

- ständig:** Umfangreicher Sammlungsbestand von 16 Millionen Funden darunter viele Objekte von Weltrang, wie die berühmte Himmelsscheibe von Nebra / Archäologie Sachsen-Anhalts von der Steinzeit bis zur Neuzeit
bis 30.11. Klöster. Geplündert. In den Wirren der Bauernaufstände

Herrnhut

Völkermuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 | 02747 Herrnhut | Tel.: (0351) 4914-4261 |
www.skd.museum | voelkerkunde.herrnhut@skd.museum | Geöffnet: Fr–So 9–16 Uhr

- Kleines „Cook-Loch“** TALANOA- Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, J. Cook und die Ahnengötter Ozeaniens
Dauerausstellungen sind wegen der Neukonzeption momentan geschlossen.

Ilmenau

GoetheStadtMuseum

Am Markt 1 (Amtshaus) | 98693 Ilmenau | www.ilmenau.de/goethestadtMuseum
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr | ab 01.11. Mi–So u. Feiertage 10–16 Uhr

- bis 02.11.** Vom Thüringer Dialekt zur »Weltsprache Abstraktion«: Der Ilmenauer Goethe-Freund Max Ackermann (1887-1975), Gemälde, Zeichnungen, Druckgraphik

Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1-3 | 01917 Kamenz | Tel./Fax: (03578) 379111 | 379119 |
www.lessingmuseum.de | Auf Grund von Umbauarbeiten ist das Haus geschlossen!

Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum | Schulplatz 5 |

Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 11–16 Uhr

bis 08.02.2026 „Die Wunden des Glücks“. Werke von Harald K. Schulze und Peter Schulze

Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus | Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di–So 10–18 Uhr

bis 15.02.2026 Lessing in Kamenz. Neuerwerbungen des Lessing-Museums seit 2010

DADA-Zentrum | Zwingerstraße 20, Fr, Sa, So, 13–17 Uhr

ab 03.10. DADA-Kunst von Paul Dorn (Zürich), Eröffnung 02.10., 19 Uhr

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 2229-100 | www.grassimak.de

Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, (ab 12 Uhr Dauerausstlg.) Mo geschlossen

ständig: Antike bis Historismus | Asiatische Kunst. Impulse für Europa | Jugendstil
bis Gegenwart

bis 05.10. DANKE. MERCI. GRAZIE. HARTELIK DANK. Auswahl aktueller
Neuerwerbungen

24.10.–26.10. GRASSIMESSE. Internationale Verkaufsmesse für angewandte
Kunst und Design

bis 02.11. BITTE NICHT FÜTTERN! Tiere auf Art déco-Porzellan

ab 08.11. GEFÄSS | SKULPTUR 4. Deutsche und internationale Keramik seit 1946

ab 08.11. ZAUBER DER REVUE. Art déco-Dosen mit Tanz- und Varietéfiguren

ab 27.11. FORMEN DER ANPASSUNG. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus

bis 30.11. LEIPZIG 1972. Ute Eskildsen & Timm Rautert

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Deutscher Platz 1 | 04103 Leipzig | Tel.: 0341 2271-440

www.dnb.de/dbsm | dbsm-info@dnb.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr;

Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen | Eintritt frei

ständig: „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ –
5.000 Jahre Mediengeschichte

ab 24.10. Forget it?! Zukünfte und Geschichten der Wissensspeicherung

bis 15.12. Zwischen Zeilen und Zeiten. 200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels

bis 30.01.2026 Ratatouille. Gutenbergpreis der Stadt Leipzig 2025 für Anna Haifisch

GfZK – Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Straße 9-11 | 04107 Leipzig | Tel.: (0341) 140 81 0 |

www.gfzk.de | Di–Fr: 14–19 Uhr, Sa–So u. Feiertage: 12–18 Uhr

bis 05.10. Susanne Kriemann: Knochen, Pech, Natternkopf (Being a Photograph)

ab 25.10. Robotron. Code und Utopie

bis 29.03.2026 Spielräume, Sammlungsausstellung

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 | 04229 Leipzig | Tel.: (0341) 231620 |

www.druckkunst-museum.de | Geöffnet: Mi–Fr 10–17 Uhr; Sa, So 11–17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren.

Führungen nach Vereinbarung. Do, 13:30–16:30 Uhr: Offene Werkstatt Letterpress.

bis 16.11. TWO SIDES

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340 |
stadtmuseum@leipzig.de | www.stadtmuseum-leipzig.de
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Eintritt frei

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht
2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

ständig: MxM – Unerzählte Geschichte(n) im Alten Rathaus.

Digitale Führung mit Augmented Reality

ständig: Bach-Parcours – Ihre smarte Bach-Ver-Führung. Digitaler Rundgang zu Johann Sebastian Bach

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 22200 | www.hdg.de
zfl@hdg.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr | Eintritt frei

ständig: Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

bis 31.05.2026 Mythos Mosaik? Hannes Hegen, sein Werk und die Fans

bis 31.01.2027 Übern Zaun – Gärten und Menschen

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340 | stadtmuseum@leipzig.de
www.stadtmuseum-leipzig.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“

ab 01.10. Unser Sandmännchen in Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig
Tel.: (0341) 9731900 | mvl-grassimuseum@skd.museum www.grassi-leipzig.de
www.skd.museum | Geöffnet: Fr–So 10–17 Uhr | Eintritt frei

ständig: Projekt REINVENTING GRASSI.SKD - neue Einblicke

REOPENING NO. 5: Schutz

Kustodie | Kunstsammlung Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum | Augustusplatz 10 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341)
9730170 | www.kustodie.uni-leipzig.de | Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr u.

Sa 11–14 Uhr, 20.12.2025–05.01.2026 geschlossen

ab 23.10. Zwischenzeit // Zwischenraum. Marion Wenzel, Fotografie

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 | 04109 Leipzig | Tel.+Fax: (0341) 216990 | 21699999
mdbk@leipzig.de | www.mdbk.de | Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr; Mi 12–20 Uhr

bis 19.10. Evelyn Richter. Licht im Dunkel

ab 27.11. Hans-Christian Schink. Über Land

ab 12.12. Welt aus Fäden. Bildteppiche der Moderne

bis 12.04.2026 Rosa Bara. Color out of Space

wit
lesen

wit
erinnern

wit
feiern

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a | 06237 Leuna | Tel.: (03461) 43-5823

Fax: (03 46 1) 43-5825 | www.cce-leuna.de | galerie@cce-leuna.de

Geöffnet: Di, Do 11–17 Uhr; Mi 11–19 Uhr; Fr 11–13 Uhr u. nach Vereinbarung

11.10., 14–17 Uhr Sonderöffnung der Ausstellung und Künstlergespräche mit

Toni Gerhardt, Paula Hacker, Chiara Hofmann und Felix Lorenz

bis 30.10. Was soll ich tun, wenn mein Teich kippt? – Toni Gerhardt / Paula Hacker

/ Chiara Hofmann / Felix Lorenz

ab 02.12. Farbe – Figur – Welt. Zum 100. Geburtstag von Walter Womacka

Lutherstadt Eisleben

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171 |

www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Di–So 10–17

Uhr; Führungen nach Anmeldung

ständig: Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171

www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Di–So 10–17

Uhr; Führungen nach Anmeldung

ständig: Luthers letzter Weg

bis Ende 2026 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Mitmachausstellung für

Familien zum Gedenken 500 Jahre Bauernkrieg

Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 | 06343 Mansfeld-Lutherstadt | Tel.: (03491) 4203171 |

www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Di–So 10–17

Uhr | Führungen nach Anmeldung

ständig: Ich bin ein Mansfeldisch Kind

bis Ende 2026 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Mitmachausstellung für

Familien zum Gedenken 500 Jahre Bauernkrieg

Lutherstadt Wittenberg

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171 |

www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt

Di–So 10–18 Uhr | Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

ständig: Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

bis 06.01.2027 Cranach bei Melanchthon – Kabinettausstellung

Lutherstadt Wittenberg

Lutherhaus / Augusteum

Collegienstraße 54 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung
Das Lutherhaus ist aufgrund von Baumaßnahmen bis Frühjahr 2027 geschlossen. Dafür
ist das Augusteum mit den schönsten Exponaten der Dauerausstellung geöffnet.

ständig: Der Mönch war´s! – Kinder-Mitmachausstellung |

Tatort 1522 – Das Escapespecial zur Lutherbibel

bis 06.01.2027 Buchstäblich Luther – Facetten eines Reformators

Cranach-Hof

Markt 4 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4201912
www.cranach-stiftung.de | Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr; So u. Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 401146 |
www.christliche-kunst-wittenberg.de | stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de
Geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr; So 11.30–17 Uhr

bis 30.03.2026 „...in meine Nächte drangen Ungeheuer“ Vadim Sidur,
Bernhard Heisig, Ulrich Lindner, Grafik und Skulptur



Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b | 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 | info@galerie-himmelreich.de
www.galerie-himmelreich.de | Geöffnet: Di–Fr 11–17 Uhr; Sa 10–13 Uhr

bis 16.10. Wolfgang Roßdeutscher - RÜCKBLICK, Plastik, Magdeburg

21.10.–21.11. Horst Peter Meyer - OKTOBERBROT - Bilder. Blätter. Bücher., Weimar

29.11., 10–16 Uhr KUNSTBASAR, Malerei, Grafik, Skulpturen, Fotografie, Schmuck
mit Künstlern aus der Region

ab 09.12. Martina Stark, Katharina Stark, Andreas Köppe - Malerei, Textiles, Grafik,
Plasik, Magdeburg

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 | 39104 Magdeburg | Tel.: (0391) 990 87 611
info@forum-gestaltung.de | www.forum-gestaltung.de |
Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg
1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch
angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

ab 09.10. SELTENLAND – Philipp Wewerka und Gäste, Vern.: 09.10., 19.30 Uhr

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 402000 | www.museum-merseburg.de | museum.schloss.merseburg@saalekreis.de | Geöffnet: täglich 9–18 Uhr, ab 01.11. täglich 10–16 Uhr; Einlass bis 17.30 Uhr, ab 01.11. bis 15:30 Uhr

ständig : Ur- u. Frühgeschichte der Region | mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u.

Stadtgeschichte | Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 |

Merseburger Herzogszeit 1657–1738 | Merseburg in Preußen | Hist. Zündgeräte u.

Feuerzeuge | Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

jeder 1. Sonntag/Feiertage, 14 Uhr Schlossführung

täglich: 11–12 Uhr Virtuelle Anwendung zum Merseburger Spiegelkabinett (nur mit Anmeldung)

ab 29.11. Für kleine Träumer und Entdecker – Illustrierte Kinderbücher (1900–1930) aus der Sammlung Hartmann/Kubis

6.–7.12., 11–19 Uhr Kunsthandwerkermarkt „Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland“

Willi-Sitte-Galerie Merseburg Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e.V.

Domstraße 15 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 212231 | Willi.Sitte.Galerie.Mersburg@gmail.com | Geöffnet: Mi–Fr 10–16 Uhr, Sa, So, Feiertage 13–16 Uhr, Mo u. Di geschl.

bis 12.10. KunstMesse. Landschaftsmalerei aus Mitteldeutschland

ab 25.10. Otto Kayser "Gleich einem Poeten" Malerei

ab 01.11. Dieter Weidenbach Malerei

Mühlhausen

Mühlhäuser Museen – Thüringer Landesausstellung

Kristanplatz 7 | 99974 Mühlhausen | Tel: 03601/85660 |

www.bauernkrieg2025.de | info@mhl-museen.de | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

bis 19.10. freiheit 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg

Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 | 99974 Mühlhausen | Tel.: (03601) 425513 | Geöffnet: Do–So 16–18 Uhr u. nach Vereinbarung, 24.–26.12. geschlossen

bis 28.12. Udo Eisenacher und Lutz Hellmuth, In guter Gesellschaft

11.12.–28.12. Jahresendmarkt: sehr viele Landschaften von Siegfried Böhning,

Rüdiger Mußbach, Otto Paetz, Hannes Wagner und von Malern in und aus Nidden.

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

** Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Anlieferungen auf Lastenfahräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt – Tendenz steigend!*



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

MUSEUM
LYONEL FEININGER

WELTERBESTADT QUEDLINBURG



KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

LYONEL FEININGER

MEISTER DER MODERNE



ab 13. Oktober 2025

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 | 99734 Nordhausen | Tel./Fax. (03631) 881091 |
898011 | www.kunsthhaus.nordhausen.de | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
bis 04.01.2026 Kunst sieht Rot!

Quedlinburg

Museum Lyonel Feininger

Schlossberg 11 | 06484 Quedlinburg | Tel.: (03946) 68959380 |
www.museum-feininger.de | Geöffnet: Mo, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr,
dienstags sowie am 24. u. 31.12. geschlossen
ab 13.10. Lyonel Feininger – Meister der Moderne

Weimar

Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 | 99423 Weimar | Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 |
www.galerie-profil.de | Geöffnet: Mi–Fr 12–18 Uhr; Sa 10–16 Uhr u.n.V.,
ständig: Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R.
Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hessel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen,
R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler
bis 09.10. Stefan Böhm „zwischen Fläche und Form“ Skulptur/Relief
18.10.–26.11. Katrin König „passegiata“ installative Druckgrafik
ab 29.11. Songwen Sun-von Berg und Thomas Ranft „im duo“ Arbeiten auf Papier

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 | 06712 Zeitz | Tel./Fax.: 03441-212546 / 619331 | www.museum-moritzburg-zeitz.de | moritzburg@stadt-zeitz.de | Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr
ständig Deutsches Kinderwagenmuseum | Mobilar und Kunsthandwerk von der
Renaissance bis zum Biedermeier | Himmlisches Streben – Irdisches Leben.
Zeitz unter dem Bischofsstab | Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz |
Druckkunst | Häuser der Kindheit – Holzschnitte von Johannes Lebek |
Das Kirchenjahr
bis 16.11. Otto Baensch. 200 Jahre
ab 30.11. „In die Wiege gelegt“. Krippen, Wiegen, Fatschenkindlein
bis 01.03.2026 „Hortus Luminis – Pflanzen im Licht“. Uwe Klos und Sylvia Döhler
bis 09.08.2026 Elisabeth Voigt – Malerin, Holzschneiderin, Lithografin (im Lebek-
Zentrum)





VORHANG AUF!

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



WOLFGANG BURKART **Web:** www.luchskino.de
Seebener Straße 172 **Mail:** post@luchskino.de
06114 Halle (Saale) **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

KUNST SIEHT ROT

bis 04.01.2026

Das Kunsthaus Meyenburg sieht in diesem Ausstellungsprojekt im wahrsten Sinne des Wortes ROT. In der Kunst ist ROT nicht nur eine der ältesten Farben und hat verschiedene Bedeutungen, ROT ist auch besonders präsent und intensiv. Die Liebe, aber auch die Warnung vor Gefahr wird mit einem kräftigen Rotton versinnbildlicht. Daher ist das Motiv hinter der Farbe entscheidend dafür, welche Assoziationen erweckt werden. Die Nordhäuser Ausstellung präsentiert 100 Kunstwerke durch die sich das ROT wie ein roter Faden zieht, z. B. von Joan Miró, der diese Farbe genutzt hat, um Intensität und Dramatik zu erzeugen. Sein Werk „Pfauenfeder“ von 1956 zeigt noch den kubistisch-surrealen Bildaufbau des frühen Miró. Die Interpretation überlässt der spanische Künstler dem Betrachter selbst. Ist es ein Vogel der sich am Rand eines Spiegels niedergelassen hat? Oder schmückt sich da jemand mit fremden Pfauenfedern; beobachtet von einer roten Sonne, die über allem steht? Bei den Malern des Expressionismus hatte die Farbe Rot einen besonderen Stellenwert. In dem Ölbild „Mohnblumen“ von Friedrich Einhoff gelingt es dem Künstler mit verschiedenen Rottönen, die Pflanzen als lebendige Wesen zu präsentieren. Die feinen Schattierungen und Nuancen lassen uns an der Vielfalt des roten Farbtons in all seinen Facetten teilhaben.

Die psychologische Wirkung der Farbe wird von Malern bewusst oder unbewusst eingesetzt. Serge Poliakoff zeigt dies mit der Arbeit „Rote Fläche“ von 1961 besonders eindrucksvoll. Rot! Wer kann sich dieser Farbe schon entziehen? Rot ist Leben, Leidenschaft und Liebe. Aber auch die Farbe von Kraft, Feuer und Gefahr. Es liegt im Ermessen der Künstlerinnen und Künstler wie und wo sie die Farbe Rot einsetzen. Mit Werken von Max Ackermann, Marc Chagall, Salvador Dalí, Max Ernst, Horst Janssen, Wassily Kandinsky, Fernand Léger, Gerd Mackensen, Joan Miró, Pablo Picasso, Henri de Toulouse-Lautrec, Victor Vasarely, Andy Warhol u. a.



Henri de Toulouse-Lautrec: May Belfort, 1885 © Sundermann

Halle (Saale)

Franckesche Stiftungen

300 Jahre Neugier
Verborgenes Wissen aus der Wunder-
kammer des Waisenhauses
bis 06.04.2026

Die barocke Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen gehört zu den besterhaltenen Universalsammlungen überhaupt. Selbst einem Wunder gleich, wurde sie vor 30 Jahren wiederentdeckt und detailgetreu rekonstruiert. Mit ihren über 3.000 Exponaten und dem kunstvollen Mobiliar ist sie nach dem originalen Museumskonzept des 18. Jahrhunderts zu erleben. Eine Etage darunter bietet die Jahresausstellung eine moderne »Gebrauchsanweisung« für das »begehbare Gesamtkunstwerk« Wunderkammer – mit neu erforschten und noch nie gezeigten Exponaten, anschaulichen Multimedia-Stationen, spielerischen Mitmachangeboten und eingebettet in die aktuellen Diskurse des 21. Jahrhunderts.

Wunderkammern waren in ganz Europa verbreitete, überaus populäre Attraktionen, die zum Staunen einluden. Bis heute fasziniert das scheinbar Spielerische der historischen Ordnung, das Nebeneinander von Gegensätzlichem, das vermeintliche Chaos oder auch der erste enzyklopädische Anspruch. Die Wunderkammer des Halleschen Waisenhauses wurde ab 1735 von dem Altenburger Künstler Gottfried August Gründler kunstvoll gestaltet – zu einer Zeit, als sich die modernen Naturwissenschaften zu formieren begannen. Carl von Linnés »Systema naturae«, die bis heute die Grundlage der Ordnung und Klassifikation der Natur darstellt, war gerade erst erschienen. Bereits fünf Jahre später lag eine deutsche Übersetzung vor, an der Gründler maßgeblich mitgewirkt hatte und der nun die einmalige Gelegenheit nutzte, Linnés revolutionäres Ordnungssystem auf die Naturaliensammlung des Waisenhauses zu übertragen – zum ersten Mal in einem Museum

überhaupt! Das kam einem Paukenschlag in der Geschichte des Wissens gleich. Diese Geschichte, in welcher sich der Mensch als »Krone der Schöpfung« selbst an die Spitze setzt und der Wal vom Fisch zum Säugetier wird, gehört zu den Höhepunkten der Ausstellung.

Foto: Klaus E. G. Jtz



Halle (Saale)

Stadtmuseum Halle

Von Halle nach Halle – Der Künstler Hans Nowak

bis 06.01.2026

Mit der Ausstellung „Von Halle nach Halle“ würdigt das Stadtmuseum Halle erstmals Hans Nowak (1922–1996), der als Künstler in seiner Geburtsstadt lange unbekannt blieb. Auf rund 94 Quadratmetern werden etwa 35 Werke – Gemälde und Zeichnungen – sowie biografische Zeugnisse präsentiert. Die Ausstellung bietet einen Einblick in das Leben und Werk eines Künstlers, der Halle in seiner frühen Jugend verließ und trotzdem stets mit seiner Geburtsstadt verbunden blieb.

Nowak wuchs im Moritzkirchhof auf. Der Einfluss seiner Mutter, die am Stadttheater sang, und seines Vaters, Schneidermeister, prägte ihn. In der Ausstellung sind unter anderem Porträts seiner Mutter, ein Selbstbildnis und Szenen vom Wochenmarkt zu sehen. Erst nach dem Umzug seiner Familie nach Bielefeld entschloss er sich, Maler zu werden. Trotz Krieg und Haft führten ihn seine künstlerischen Stationen über München, Braunschweig, Niedersachsen und Paris. In Paris nahm er als erster deutscher Maler nach dem Krieg an den Jahresausstellungen im Grand Palais teil und wurde Mitglied der Société des Artistes – obwohl er „nur“ Autodidakt war. Die Ausstellung zeigt, wie persönliche Erlebnisse und gesellschaftliche Beobachtungen in Nowaks Werk einfließen, etwa in Porträts von Pariser Clochards und frühen Skizzen aus Bielefeld. Fotografien und Dokumente aus Halle verdeutlichen seine tiefen Wurzeln. Auch wenn die deutsche Teilung seinen Kontakt zur Heimatstadt erschwerte, brach dieser nie ganz ab. Immer wieder wählte er hallesche Motive für seine Bilder.

Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich der stilistischen Vielfalt von Nowak, der sich von den alten Meistern bis zur abstrakten Kunst bewegte. Werke wie „Grenzkontrolle an der GÜST“ und „Begegnung mit Dresden“ thematisieren die deutsche Teilung und Mitteleuropas Geschichte. Diese Ausstellung ist eine späte Heimkehr und eine längst überfällige Würdigung eines bedeutenden Künstlers.



„Der Markt in Halle“, 1990, Foto: Hausleitner

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Halle handlich - 75 Jahre

Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt

ab 12.10.

„Sterne für Halle“. Sechs hallesche Bildhauer gestalteten zum 1200-jährigen Jubiläum der ersten Erwähnung der Stadt Halle eine mehrteilige Medaille.
Foto: Jakob Adolphi, Halle (Saale)

Halle (Saale) ist seit über 100 Jahren ein weltweit bedeutendes Zentrum der Medaillenkunst. Gustav Weidanz, Gerhard Lichtenfeld und Bernd Göbel haben als Lehrer an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle das handliche Relief gelehrt und mit eigenen Arbeiten immer wieder neu inspiriert. Werke von ihnen und vielen weiteren Bildhauer*innen aus der reichen Sammlung des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) vermitteln ein facettenreiches und auch überraschendes Bild der Saalestadt, ihrer historischen Persönlichkeiten, ihrer Wahrzeichen und ihrer Institutionen. Es sind kleine Denkmale und zugleich intime Zeugen des Lebensgefühls.

Auch heute ist die Medaille vor allem ein künstlerisches Medium, in dem Bildhauer*innen plastisch und szenisch erzählen. Mehrere Künstler*innen sind eingeladen, neue Werke zu gestalten. Sie loten die Möglichkeiten der Medaille hinsichtlich künstlerischer Form und inhaltlicher Botschaft neu aus. Sie werden das Charmante, das Unvollkommene und natürlich auch das Schöne der Saalestadt fokussieren.

Das 1950 gegründete Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) gehört mit seiner reichen Sammlung zu den 20 großen universellen numismatischen Instituten in Deutschland. Es ist das jüngste deutsche Münzkabinett, für das die moderne und zeitgenössische Medaillenkunst seit seiner Gründung einen konzeptionellen Schwerpunkt bildet, der im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) inzwischen seit 125

Jahren kontinuierlich gepflegt wird. Die Ausstellung würdigt das 75. Gründungsjubiläum dieser bedeutenden Sammlung.

Sechs hallesche Bildhauer - Bernd Göbel, Maya Graber, Marcus Golter, Carsten Theumer, Heidi Wagner-Kerkhof und Christoph Weihe - gestalteten eine mehrteilige Medaille. Edition der Saalesparkasse zum 1200-jährigen Stadtjubiläum 2006, Silber, geprägt, 170 x 170 mm



Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit

ab 21.11.

Karl Hofer (1878 Karlsruhe – 1955 Berlin) hinterließ eines der umfangreichsten Œuvres eines deutschen Malers der Moderne. Er zählt zu den künstlerischen Einzelgängern des 20. Jahrhunderts, der über sechs Jahrzehnte seinen individuellen, unverkennbaren Stil verfolgte, der Anklänge an Expressionismus und Neue Sachlichkeit aufweist. Dabei blieb er realistischen Darstellungen treu, ohne eine Wiedergabe der Natur anzustreben.

Die Ausstellung stellt in Form einer thematisch gegliederten Retrospektive anhand von gut 60 Werken aus einer der Öffentlichkeit bislang unbekanntem Privatsammlung alle Schaffensphasen und Themenschwerpunkte des Künstlers von 1900 bis 1955 vor.

Ergänzt wird die Präsentation durch Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Halleschen Schule, wie Herrmann Bachmann, Fritz Baust, Herbert Kitzel, Fritz Rübberth und Werner Rataiczky, die sich stilistisch oder motivisch an Hofer orientieren.

Halle (Saale) spielte mit den beiden privaten Galerien von Eduard Henning und Herbert Rüger in der Hofer-Rezeption nach 1945 eine bedeutende Rolle. Hier fand im Jahr 1978 auch die einzige museale Hofer-Ausstellung in 40 Jahren DDR statt. Anhand dieser Gegenüberstellungen wird die fortwährende Relevanz des Hofer'schen Werks auch über dessen Tod hinaus deutlich.

Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Katalog sowie einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm.

Karl Hofer: Schwarzmond, 1948, Öl auf Leinwand, 114,5 x 81,3 cm, Sammlung Arthouse, Foto: Sammlung Arthouse © VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Dessau-Roßlau

Kunsthalle Dessau

Anna-Maria Kursawe -
Transformationslandschaften

bis 08.11.

Anna-Maria Kursawe, Gegenlicht, 2020, Acryl auf Leinwand, 30 x 24 cm, Foto: Kunsthalle Dessau

Die Malereien von Anna-Maria Kursawe zeichnen sich durch eine dicht gefügte Farbigkeit und eine enge Verzahnung von Bildraum und Bildfläche aus. Oft zeigen ihre Arbeiten Architekturen, Interieurs oder Situationen, wie sie uns an modernen Funktionsorten wie Flughäfen, Hotels, in urbane Randzonen oder auch im digitalen Raum begegnen. Malerisches Hauptgestaltungselement ist der Zusammenhang von Raum, Zeit und Fläche und deren Wechselwirkungen. Ihre Figuren im Bild werden Teil der Räume und malerisch behandelt wie ihre Umgebung unter Verzicht auf ein spezifisches Milieu. Anna-Maria Kursawe's Bilder reflektieren gegenwärtige Lebensumstände, die oft durch Austauschbarkeit und schnelle Veränderlichkeit geprägt sind. Sie lebt und arbeitet in Leipzig.



Dessau-Roßlau

Kunsthalle Dessau

Volker Schlecht - Altpapiere

21.11.–21.12.

Zeichnung als Einzelbild, als Sequenz und als Film – und Film als Zeichnung in Bewegung – so könnte man die Arbeiten von Volker Schlecht zusammenfassen. Seine freien Zeichnungen entstehen dabei in der Regel als Abfall, als Nebensache, und sie sind buchstäblich aus Abfall gemacht: er zeichnet auf benutzte Teebeutel, auf Kaffeefilter, auf bezahlte Quittungen, auf aufgerissene Briefumschläge, auf ausgefüllte Formulare, auf Bauanleitungen, auf Papierreste. Er zeichnet dabei oft mit banalem Werkzeug – mit Kugelschreiber, mit Filzstiften. Für ihn ist die Quintessenz dieser Materialien: durch Zeichnen Stroh zu Gold zu spinnen, Papiermüll in ein Bild zu verwandeln. Es geht dabei nicht um nostalgisch-ästhetische Hintergründe, sondern der Reiz liegt im „Weiterspinnen“ des Vorgefundenen. Zeichnen als Rohrschachtel. Nichts ist geplant, der Prozess ist (fast) alles. Zusammen mit Alexandra Kardinar illustriert er unter dem Namen Drushba Pankow für Bücher, Zeitungen und Magazine. In seinen gezeichneten Kurzfilmen beschäftigt sich Volker Schlecht mit politischen und historischen Themen, zuletzt in „Kaputt“ mit der Zwangsarbeit im zentralen Frauengefängnis der DDR und in „The Waiting“ mit dem Artensterben und mit Pandemien. Seit 2022 ist Volker Schlecht Professor für Gestalten/Zeichnen im Studiengang Architektur an der Hochschule Anhalt in Dessau.

Volker Schlecht, Nonne,
Foto: Kunsthalle Dessau



Impressum 4. Quartal 2025 / 27. Jahrgang

Herausgeber: Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510 / kim@kunstverein-talstrasse.de /
www.kunsthalle-talstrasse.de
Redaktionsteam: Maximilian Fleischer / Matthias Rataiczky
Auflage: 20.000 / Einträge sind kostenpflichtig.
Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für I. Quartal 2026 | 10.11.2025

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte legen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige GfZK – Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig



Immer mehr Menschen entscheiden sich bei ihrem Versicherungsschutz für die ÖSA. Aus diesem Grund können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

1990 - 2026

■ **WEISE GALERIE**
und Kunsthandel



Lydia Thomas, Gravitation, 2024, Cyberfaun (Bronze) und Guardian (Aluminium)

bis 10. Oktober 2025

ULRICH EISSNER

CHEMNITZER KÖPFE. PORTRÄTPLASTIKEN

22. Oktober - 6. Dezember 2025

CARLFRIEDRICH CLAUS, CLARA MOSCH

und ihr Umfeld

10. Dezember 2025 - März 2026

FINIS: KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER DER GALERIE

■ **WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL**

INNERE KLOSTERSTR. 11 / D - 09111 CHEMNITZ

DI-FR 10.00 - 18.00 SA 10.00 - 15.00 UHR

TEL.: 0371 694444 info@galerie-weise.de

www.galerie-weise.de

**Die Zukunft
kann keiner
vorhersehen,
aber jeder kann
sie wagen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Jetzt
beraten
lassen.**

**Im Mittelpunkt unserer Arbeit
steht immer der Mensch.**

Profitieren Sie von dem, was
uns auszeichnet. Bei unserer
Genossenschaftlichen Beratung
stehen Sie im Mittelpunkt.



**Volksbank
Halle (Saale) eG**